Medienmitteilung vom 13. Februar 2019

Bio in Europa wächst weiter

Biomarkt bei über 37 Milliarden Euro

**Der Biomarkt in Europa wächst weiter; er legte 2017 um fast 11 Prozent auf 37,3 Milliarden Euro zu. Viele der grossen Märkte verzeichneten zweistellige Wachstumsraten. Anlässlich der BIOFACH in Nürnberg, der Weltleitmesse für Biolebensmittel, stellen das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) und Partner die Auswertung der Zahlen 2017 des europäischen Biosektors vor. Die Daten werden am 13. Februar auf der BIOFACH präsentiert: Messezentrum Nürnberg, Saal Shanghai, 17.00 bis 17.45 Uhr.**

(Frick/Nürnberg, 13. Februar 2019) Auch im Jahr 2017 verzeichnete der europäische Biosektor ein starkes Flächen- und Marktwachstum.

Fast 15 Millionen Hektar werden biologisch bewirtschaftet – Spanien hat die grösste Biofläche

2017 wurden in Europa 14,6 Millionen Hektar biologisch bewirtschaftet (Europäische Union: 12,8 Millionen Hektar). Mit 2,1 Millionen Hektar ist Spanien nach wie vor das Land mit der grössten Biofläche in Europa, gefolgt von Italien (1,9 Millionen Hektar) und Frankreich (1,7 Millionen Hektar).

Biolandwirtschaftsfläche um eine Million Hektar ausgeweitet

Die Biofläche nahm in Europa um eine Million Hektar und in der Europäischen Union um 0.8 Millionen Hektar zu, was einem Zuwachs von 7,6 Prozent in Europa und 6,4 Prozent in der Europäischen Union entspricht. Im Jahr 2017 kamen in Russland mehr als 300'000 Hektar Biofläche hinzu und in Frankreich mehr als 200'000 Hektar.

Liechtenstein hat den höchsten Bioanteil weltweit

Die Biofläche macht in Europa 2,9 Prozent der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche und in der Europäischen Union 7,2 Prozent aus. In Europa (und weltweit) weist Liechtenstein mit 37,9 Prozent den höchsten Bioanteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche auf, gefolgt von Österreich, dem Land in der Europäischen Union mit dem höchsten Bioanteil (24 Prozent). Zehn europäische Länder gaben an, dass mindestens 10 Prozent ihrer Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet werden.

Fast 400‘000 Bioproduzenten

In Europa gab es mehr als 390'000 Bioproduzenten und in der Europäischen Union über 300'000. Die Türkei ist das Land mit den meisten Betrieben (über 75‘000). Die Anzahl der Produzenten in Europa wuchs 2017 um knapp 7 Prozent (4 Prozent in der Europäischen Union).

Starkes Wachstum bei Verarbeitungsbetrieben und Importeuren

Es gab über 71'000 Bioverarbeiter in Europa und über 68'000 in der Europäischen Union. Über 5'300 Importeure wurden in Europa gezählt und fast 4'600 in der Europäischen Union. Ein besonders starkes Wachstum verzeichneten die Importeure, die sowohl in Europa als auch in der Europäischen Union zweistellig zulegten. Das Land mit der grössten Anzahl an Verarbeitern war Italien (über 18'000), während Deutschland die meisten Importeure aufwies (fast 1'700).

Einzelhandelsumsätze über 37 Milliarden Euro

Die Einzelhandelsumsätze in Europa beliefen sich auf 37,3 Milliarden Euro (34,3 Milliarden Euro in der Europäischen Union). Die Europäische Union ist nach den Vereinigten Staaten (40 Milliarden Euro) der zweitgrösste Binnenmarkt für Bioprodukte. Das europäische Land mit dem grössten Biomarkt ist Deutschland (10 Milliarden Euro).

Zweistelliges Wachstum beim Einzelhandelsumsatz

Der europäische Markt verzeichnete 2017 ein Wachstum von knapp 11 Prozent, womit er zum dritten Mal seit der Finanzkrise zweistellig gewachsen ist. Der grösste Zuwachs wurde in Frankreich verzeichnet (18 Prozent).

Europäische Verbraucher geben mehr für biologische Lebensmittel aus

In Europa gaben die Verbraucher 2017 pro Person 47 Euro für Biolebensmittel aus (Europäische Union: 67 Euro). Die Pro-Kopf-Verbraucherausgaben für Biolebensmittel haben sich zwischen 2008 und 2017 verdoppelt. 2017 gaben die Schweizer am meisten für Biolebensmittel aus (288 Euro pro Kopf).

Dänemark hat mit über 13 Prozent den höchsten Biomarktanteil weltweit

In den europäischen Ländern erreichen die Bioumsätze einen hohen Anteil am jeweiligen Gesamtmarkt, und Dänemark hat mit 13,3 Prozent den höchsten Bioanteil weltweit. Einzelne Produkte und Produktgruppen haben sogar noch höhere Anteile. Bio-Eier beispielsweise machen in mehreren Ländern bereits um 30 Prozent des Wertes aller verkauften Eier aus.

Datensammlung zum Biolandbau in Europa

Die Erhebung zum biologischen Landbau in Europa wird von FiBL und AMI durchgeführt. Die FiBL-Datenerhebung erfolgt im Rahmen der globalen Erhebung zum biologischen Landbau, welche vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, dem Internationalen Handelszentrum ITC, dem Coop Fonds für Nachhaltigkeit, der NürnbergMesse und IFOAM - Organics International unterstützt wird.

Weitere Informationen

Kontakt

* Dr. Helga Willer, FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
Tel +41 (0)79 218 06 26, helga.willer@fibl.org, [www.fibl.org](http://www.fibl.org)
* Diana Schaack, AMI – Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH, Dreizehnmorgenweg 10, 53175 Bonn, Deutschland
Tel +49 228 33805-0, diana.schaack@ami-informiert.de, [www.ami-informiert.de](http://www.ami-informiert.de)

Download, Infografiken und Online-Datenbank

* „The World of Organic Agriculture 2019“ (Download, Grafiken): www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2019.html
* Infografiken: <http://www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2019/infographics.html>
* FiBL-Statistiken zum Biolandbau weltweit: <https://statistics.fibl.org>

Links

* fibl.org: Website des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL
* ami-informiert.de: Website der AMI - Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH
* biofach.de: Website der BIOFACH

Bio in Europa auf der BIOFACH

* Das Jahrbuch **"The World of Organic Agriculture"** ist auf der BIOFACH am FiBL-Stand in Halle 1 (Stand 553) erhältlich. Das Buch enthält ein ausführliches Kapitel über Bio in Europa mit vielen Tabellen und Grafiken
* Die Veranstaltung zum europäischen Biomarkt auf der BIOFACH findet am **13. Februar 2019 von 17:00 bis 17:45 Uhr im Saal Shanghai,** Messezentrum Nürnberg statt (Programm siehe unten).

Vortragsveranstaltung zum europäischen Biomarkt auf der BIOFACH 2019
(„The European market for organic food“)

Mittwoch, 13. Februar 2019, 17:00–17:45 Uhr, Saal Shanghai, NürnbergMesse, Nürnberg, <https://www.biofach.de/de/events/vortrag/der-europaeische-markt-fuer-bio-lebensmittel-daten-aus-2018/691742#top>

Sprache der Veranstaltung ist Englisch; Simultanübersetzung Deutsch

* Dr. Susanne Padel, The Organic Research Centre, UK, Moderation
* Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Schweiz
* Diana Schaack, Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI), Deutschland
* Dorian Flechet, Agence Bio, Frankreich
* Clare Mc Dermott, Soil Association, UK
* Dr. Francesco Solfanelli, Università Politecnica delle Marche, Italien

Weitere Informationen unter https://biofach.fibl.org/de/biofach-2019.html.

Diese Medienmitteilung im Internet

Diese Medienmitteilung und Grafiken können im Internet abgerufen werden über  [https://www.fibl.org/de/medien.html](http://www.fibl.org/en/media.html).

Über das FiBL

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL ist eine der weltweit führenden Forschungseinrichtungen zur Biolandwirtschaft. Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche sowie ein rascher Wissenstransfer. An den verschiedenen FiBL-Standorten sind 300 Mitarbeitende tätig.

* Homepage: [www.fibl.org](http://www.fibl.org)
* Video: [www.youtube.com/watch?v=Zs-dCLDUbQ0](https://www.youtube.com/watch?v=Zs-dCLDUbQ0)

Biolandbau in Europa und in der Europäischen Union: Kennzahlen 2017

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Indikator | Europa | Europäische Union | Top-3-Länder |
| Biolandwirtschaftsfläche in Hektar | 14,6 Millionen ha | 12,8 Millionen ha | Spanien (2.1 Millionen ha)Italien (1,9 Millionen ha)Frankreich (1,7 Millionen ha) |
| Bioanteil an der Landwirtschaftsfläche | 2,9 % | 7,2 % | Liechtenstein (37,9 %)Österreich (24,0 %)Estland (18,9 %) |
| Zunahme der Biolandwirtschaftsfläche 2016–2017 in Hektar | 1.0 Millionen ha | 0.8 Millionen ha | Russland (+341‘778 ha)Frankreich (+206’373 ha)Deutschland (+121’836 ha) |
| Zunahme der Biolandwirtschaftsfläche 2015–2016 in Prozent | 7,6 % | 6,4 %  | Russland (+108 %)Malta (+80 %)Bosnien & Herzegowina (+28 %) |
| Wildsammlungsfläche in Hektar | 18,0 Millionen ha | 14,7 Millionen ha | Finnland (11,6 Millionen ha)Rumänien (1,8 Millionen ha; 2014)Mazedonien, EJR (1,2 Millionen ha) |
| Produzenten | 397‘509 | 305‘394 | Türkei (75‘067)Italien (66‘773)Spanien (37‘712) |
| Verarbeiter | 71‘357 | 68‘164 | Italien (18’092)Deutschland (15’0191)Frankreich (14’859) |
| Importeure | 5’314 | 4’585 | Deutschland (1’692) Schweiz (548)Niederlande (385) |
| Einzelhandelsumsätze | 37,3 Milliarden Euro | 34,3 Milliarden Euro | Deutschland (10’040 Millionen Euro)Frankreich (7’921 Millionen Euro)Italien (3’137 Millionen Euro) |
| Zunahme Einzelhandelsumsätze | 10,5 % | 10,9 % | Frankreich (28 %)Spanien (16 %)Dänemark, Liechtenstein (15%) |
| Biomarktanteil | Keine Angaben | Keine Angaben | Dänemark (13,3 %)Schweden (9,1 %)Schweiz (9,0 %) |
| Pro-Kopf-Bioverbrauch 2017 | 47 Euro | 67 Euro | Schweiz (288 Euro)Dänemark (278 Euro)Schweden (238 Euro) |

Quelle: FiBL-AMI-Erhebung 2019

Infografiken







